

**Der Studienschwerpunkt
des Bachelorstudiengangs
„Wirtschaftswissenschaft“
der Universität Bremen**

Stand: Dezember 2020

Herausgeber: FB 07 - Studienzentrum Wirtschaftswissenschaft
der Universität Bremen

INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemeine Informationen	4
1.1	Sprachnachweis	4
1.2	Struktur des Studienschwerpunktes	4
1.3	Prüfungen im Studienschwerpunkt	5
1.3.1	Kombinationsprüfung	5
1.3.2	Projektarbeit	6
2	Wirtschaftswissenschaft	7
2.1	Inhaltliche Grundlagen	7
2.2	Qualifikation	8
2.3	Übersicht zum Studienschwerpunkt	8

Vorbemerkung

Im Studiengang Wirtschaftswissenschaft findet eine Binnendifferenzierung des Schwerpunktes

Wirtschaftswissenschaft / Economics

statt. Innerhalb des Schwerpunktes können die Studierenden zwischen zwei inhaltlichen Tracks wählen:

- Bioökonomie / Bioeconomics
(bis 2019: Innovativer Wandel und menschliches Verhalten / Innovative Change and Human Behavior)
- Digitale Ökonomie / Digital Economics
(bis 2019: Institutioneller Wandel und Wirtschaftspolitik / Institutional Development and Public Making)

Der vorliegende Flyer gibt einen Überblick zu den Inhalten dieser Tracks sowie Informationen zur Schwerpunktstruktur. Weitere inhaltliche Ausführungen zu den einzelnen Modulen können dem Modulhandbuch entnommen werden, das im Internet als Download zur Verfügung steht und jeweils zu Semesterbeginn aktualisiert vorliegt.

1 Allgemeine Informationen

1.1 Sprachnachweis

Im Studienschwerpunkt des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaft wird eine Vielzahl der Veranstaltungen in englischer Sprache durchgeführt. Den Studierenden wird daher dringend empfohlen, den englischen Sprachnachweis bis zum 4. Fachsemester zu erwerben.

Sollte im Abiturzeugnis das Sprachniveau B2 explizit ausgewiesen sein, so besteht die Möglichkeit, einen formlosen Anerkennungsantrag beim Zentralen Prüfungsamt Geschäftsstelle des FB 7 einzureichen. Termine zur Ablegung einer B2 – Prüfung oder entsprechende Kursangebote werden über das Sprachenzentrum <http://www.fremdsprachenzentrum-bremen.de> bekannt gegeben.

Der englische Sprachnachweis auf dem Niveau B2 muss spätestens bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit beim Zentralen Prüfungsamt eingereicht werden. Er ist damit eine Voraussetzung zur Anmeldung der Bachelorarbeit.

Tipp: Einige Masterstudiengänge setzen das englische Sprachniveau C1 voraus. Sollten Sie bereits das Niveau B2 erreicht haben, nutzen Sie die gewonnene Zeit, um das Niveau C1 zu erlangen. Entsprechende Sprachkurse können im Wahlbereich der General Studies eingebracht werden.

1.2 Struktur des Studienschwerpunktes

	4. FS	5. FS		6. FS
Modulbezeichnung	Modul 1	Modul 2	Projektmodul	Modul 3
Anzahl zu wählender Lehrveranstaltungen (LV)	zwei LV	zwei LV im Modul 2	eines der angebotenen Projektmodule aus dem gewählten Schwerpunkte	eine der angebotenen LV
Workload (CP)	12 CP (6 CP je LV)	12 CP (6 CP je LV)	12 CP	9 CP (9 CP je LV)
Zugangsempfehlung	B2-Nachweis Englisch			

Tabelle 1: Struktur des Studienschwerpunktes

1.3 Prüfungen im Studienschwerpunkt

1.3.1 Kombinationsprüfung

In den Modulen 1 und 2 des Studienschwerpunktes werden regelhaft **Kombinationsprüfungen** abgenommen.

Eine Kombinationsprüfung bedeutet, dass die gesamte Prüfung aus mehreren Prüfungsleistungen besteht, die unabhängig voneinander bestanden sein müssen. Wird ein Teil der Kombinationsprüfung nicht bestanden, wird die nicht bestandene Prüfungsleistung zum nächsten Prüfungstermin nachgeholt. Das Modul ist erst bestanden, wenn beide Prüfungen erfolgreich abgelegt worden sind.

Die **Wiederholungsfrist** des gesamten Moduls startet, sobald sich der/die Studierende zur ersten Prüfung in diesem Modul anmeldet und an dieser teilnimmt. Es ist auch möglich, dass die/der Studierende sich nur zu einem Teil der gesamten Kombinationsprüfung anmeldet, auch in diesem Fall startet die Wiederholungsfrist bereits für das gesamte Modul.

Die Kombinationsprüfung soll an zwei Beispielen verdeutlicht werden:

- a. Im Modul 1 werden die Lehrveranstaltungen „Human Behavior in Organizations“ und „History of Economic Thought“ gewählt. Im Juli des entsprechenden Semesters werden beide Prüfungen im Rahmen der Kombinationsprüfung abgelegt. Die Prüfung „Human Behavior in Organizations“ wird bestanden, während die Klausur im Fach „History of Economic Thought“ nicht bestanden wird. Die Note im Fach „Human Behavior in Organizations“ wird bereits im Prüfungssystem erfasst, allerdings werden noch keine CP gutgeschrieben. Dies erfolgt erst, wenn das gesamte Modul 1 mit beiden Prüfungen bestanden wird.
Der nicht bestandene Prüfung „History of Economic Thought“ wird im Februar des nächsten Semesters (nächster Prüfungszyklus) wiederholt. Nach Bestehen dieses zweiten Teils werden dem Studierenden die 12 CP für das gesamte Modul 1 in PABO eingetragen.
Die Studierenden haben auch die Möglichkeit, diese zweite Prüfung in einer anderen Lehrveranstaltung des Moduls 1 zu absolvieren. Da das Prüfverfahren bereits mit der Erstanmeldung zur Modulprüfung, also im Sommersemester, begonnen hat, wird in diesem Fall allerdings auf ein Prüfungssemester für diese neu gewählte Lehrveranstaltung verzichtet.
- b. Im Modul 1 werden wiederum die Lehrveranstaltungen „Human Behavior in Organizations“ und „History of Economic Thought“ im Semester besucht. Der/die Studierende meldet sich lediglich für den ersten Prüfungstermin der Lehrveranstaltung „Human Behavior in Organizations“ an (Juli) und besteht diese Prüfung auch. Da dieses Modul damit jedoch noch unvollständig ist, befindet sich der/die Studierende in einem offenen Prüfungsverfahren. Für das zweite Fach in diesem Modul läuft damit bereits eine „Wiederholungsfrist“. Der/die Studierende hat damit die vier folgenden Fachsemester, um die zweite Prüfung im Modul 2 erfolgreich zu absolvieren.

Wichtig: Die Gutschrift der Credit Punkte eines bestandenen Prüfungsteils erfolgt erst, wenn die Modulprüfung insgesamt bestanden ist.

Im Modul 3 wird eine Lehrveranstaltung vorzugsweise aus dem gewählten Track belegt, in der eine einfache Modulprüfung abgelegt wird.

1.3.2 Projektarbeit

Im fünften Semester ist im Studienschwerpunkt ein Projektmodul zu belegen. Jeder Studierende wählt eines der angebotenen Projektmodule möglichst aus seinem gewählten Track aus. Die Prüfungsleistung wird meistens in Form einer Projektarbeit erbracht. In einigen Projekten werden Gruppenarbeiten durchgeführt. In der Regel werden die Ergebnisse der Projektarbeit während des Semesters vor der gesamten Projektgruppe präsentiert.

Die Note des Projektmoduls setzt sich in der Regel aus der Note der Projektarbeit und der Note für die Präsentation zusammen. Detaillierte Informationen zur Prüfung in den Projektmodulen geben die Veranstalter spätestens in der ersten Veranstaltung zu Beginn des Semesters bekannt.

Hinweis zur Prüfungsanmeldung:

Bitte beachten Sie, dass einige Prüfungen innerhalb der Studienschwerpunkte als Portfolioprüfung erfolgen. Diese Form der Prüfung erfordert eine frühzeitigere Anmeldung.

Sommersemester: 1. Mai

Wintersemester: 1. November

In allen anderen Fällen gelten die regulären Anmeldetermine:

Sommersemester: 30. Juni

Wintersemester: 10. Januar

2 Schwerpunkt „Wirtschaftswissenschaft“ (Economics)

2.1 Inhaltliche Grundlagen

Der Studienschwerpunkt des Studienprogramms „Wirtschaftswissenschaft“ bietet den Studierenden eine umfassende Perspektive auf innovationsgetriebenen wirtschaftlichen Wandel, menschliches Verhalten in ökonomischen Zusammenhängen, Implikationen der Digitalisierung, Nachhaltigkeitsfragen und politisches Handeln in einer komplexen, evolvierenden Welt. Während einige der behandelten Inhalte in den Standardlehrprogrammen anderer ökonomischer Fachbereiche zu finden sind, wird hier der übliche Lehrkanon durch die Berücksichtigung neuester Erkenntnisse und Methoden aus heterodoxen Bereichen der ökonomischen Wissenschaft und anderer Disziplinen erweitert, um zu realistischeren Analysen wirtschaftlicher Fragestellungen zu gelangen.

Inhaltlich gliedert sich der Schwerpunkt in drei Bereiche auf:

1. Um wesentliche Aspekte wirtschaftlicher Evolution analysieren zu können, werden die Studierenden mit grundlegenden theoretischen Konzepten und Methoden aus den Bereichen der Evolutorischen Ökonomik sowie der Innovations-, Makro-, Nachhaltigkeits- und Regionalökonomik vertraut gemacht. Es werden unter anderem formale Modelle ökonomischen Wandels, kulturelle Lernmodelle, historische Analysen, empirisch-ökonomische Methoden, ökonomische Laborexperimente und Werkzeuge der Netzwerkanalyse eingeführt.
2. Für die Untersuchung der Rolle menschlichen Verhaltens in z.B. Organisationen, der Diffusion von Technologien oder dem Wandel des Konsums hin zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung wird in den Modulen eine verhaltenswissenschaftlich erweiterte Perspektive eingenommen. Dabei werden Einsichten aus der Anthropologie, der Psychologie und der Evolutionsbiologie herangezogen. Außerdem wird in die formale Ressourcen- und Umweltökonomik eingeführt. Schließlich werden der Übergang zu nachhaltigen Wirtschaftsweisen und der Weg in eine „Bioökonomie“ thematisiert.
3. Außerdem werden im Rahmen eines weiteren Fokus Aspekte der Gestaltung von Wirtschafts-, Wissenschafts- und Regionalpolitik in Zeiten schnellen technologischen Wandels und Internationalisierung diskutiert. Diese umfassen dabei Themen wie etwa die Ursachen und Folgen der Digitalisierung aus volkswirtschaftlicher Perspektive, ihre Auswirkungen auf die Arbeitswelt, bestimmte Industrien und die internationale Besteuerung. Auch die Rolle neuer Technologien in der Entwicklungsökonomik ist Gegenstand der Betrachtungen.

Nach einem einführenden Modul (Modul 1), das die Grundlagen für die späteren, stärker spezialisierten Module legt, können die Studierenden zwischen zwei Tracks in diesem Studienprogramm wählen. Dies erfolgt in den Modulen 2 und 3 sowie dem Projektmodul.

Die Veranstaltungen des ersten Tracks (T1) konzentrieren sich auf die „Bioökonomie“, während sich der zweite Track (T2) dem Gebiet der „Digitalen Ökonomie“ widmet. Ein Projektmodul schließt das Programm ab. Die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen werden untenstehend weiter spezifiziert bzw. können dem Modulhandbuch des jeweiligen Semesters entnommen werden.

2.2 Qualifikation

Absolventinnen und Absolventen dieses Studienprogramms lernen Phänomene realweltlicher wirtschaftlicher Evolution, menschlichen Verhaltens in ökonomischen Zusammenhängen, des Verhaltens komplexer Systeme und wirtschaftspolitischen Handelns zu analysieren, zu verstehen und zu bewerten. Die Behandlung der verschiedenen Inhalte fußt dabei auf Beiträgen, die in internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht wurden sowie auf anerkannten Lehrbüchern. Die Studierenden nehmen bei der Problemanalyse eine interdisziplinäre Perspektive ein, arbeiten teilweise in Gruppen, verbessern ihre Englischkenntnisse und weiten ihre Fähigkeiten, Analyseergebnisse verständlich vorzutragen, aus.

Absolventinnen und Absolventen dieses Programms können von einer Vielzahl von Institutionen beschäftigt werden: Beratungsunternehmen, Regierungsstellen und Behörden, Forschungseinrichtungen, Großunternehmen, Think-Tanks und gemeinnützigen Organisationen. Typische Arbeitsinhalte von Wirtschaftswissenschaftlern umfassen die Analyse ökonomischer Fragestellungen, das Aufbereiten und Berichten von Forschungserkenntnissen, das Interpretieren und Fortschreiben von längerfristigen Entwicklungstrends, die Nutzung moderner Modellierungstechniken, das Gestalten von Politikmaßnahmen, das Aussprechen von Empfehlungen zur Lösung wirtschaftspolitischer Probleme und schließlich das Sammeln und Auswerten empirischer Daten.

Unser Studienprogramm ermöglicht den Studierenden eine fachlich fundierte Auswahl eines anschließenden Masterprogramms und bereitet sie auf eine mögliche Karriere im akademischen Bereich vor.

2.3 Übersicht zum Studienschwerpunkt

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die einzelnen Module und deren Lehrveranstaltungen. Die Unterrichtssprache ist in vielen Modulen Englisch. Deutschsprachige Lehrveranstaltungen sind in der Tabelle mit ihrem deutschen Titel aufgenommen. Das jeweils aktuelle Angebot ist jedoch dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Studiengang BA „Wirtschaftswissenschaft“ an der Universität Bremen			
Schwerpunkt „Economics“: „Bioeconomics (T1)“ or „Digital Economics (T2)“			
„Wirtschaftswissenschaft“: „Bioökonomie (T1)“ oder „Digitale Ökonomie (T2)“			
Modul	CP	Veranstaltungen	CP
Modul 1 Sommersemester 4. FS	12	Technologie & Wachstum (TK) Human Behavior in Organizations (CC) History of Economic Thought (JG) Political Economy: Theory meets Experiment (SF)	6 6 6 6
Modul 2 Wintersemester 5. FS	12	T1 Environmental & Resource Economics (TK) Economics of Sustainability (JH) Bioeconomy – An Evolutionary Perspective (NG) Philosophie & positive Ökonomik: Klimaschutz & Planetary Health (WR) T2 Labor Market & Digitization (AH) Internationalization of Research & Innovation (JG) Digitalisierung – Eine volkswirtschaftliche Perspektive (DF)	6 6 6 6 6 6 6 6
Modul 3 Sommersemester 6. FS	9	T1 A Naturalistic Approach to Economics (CC) Environmental Macroeconomics (TK) Philosophie & normative Ökonomik: Klimaschutz & Planetary Health (WR) T2 International Taxation & Digitization (AH) Digitale Technologien – Entstehung & Wirkung (DF) Development Economics, Development Policy, & New Technologies (MR)	9 9 9 9 9 9
Projektmodul Wintersemester 5. FS	12	Projektmodul T1 Projektmodul T2	12 12

Two Tracks: (T1) „Bioeconomics (Bioökonomie)“ and (T2) „Digital Economics (Digitale Ökonomie)“